

**Unterklassen: RR Tauri-Sterne.** Das sind die typischen RW Aurigae-Sterne! Kennzeichnend ist das Auftreten rascher, völlig regelloser Helligkeitsänderungen. Amplituden bis zu 4<sup>m</sup>. Spektren meist dG, jedoch beträchtliche Streuung.

**Y Leporis-Sterne,** auch RW Aurigae-ähnliche Sterne genannt. Sterne, denen entweder eine Eigenschaft des typischen RW Aurigae-Lichtwechsels fehlt, z. B. solche mit relativ langsamem Verlauf, oder solche, deren Lichtwechsel durch das Hinzukommen einer weiteren Eigenschaft erheblich von dem der typischen RW Aurigae-Sternen verschieden ist, z. B. durch stärker ausgeprägte Periodizität (RR Lyrae-ähnliche Sterne).

**BO Cephei-Sterne,** auch algolähnliche Sterne genannt. Sterne, die ihr Maximallicht ziemlich gut einhalten, das durch algolähnliche, aber unperiodisch auftretende Minima unterbrochen wird. Unregelmäßigkeiten in Form und Tiefe der Minima, auch kommen Überschreitungen des Maximallichtes vor. Die meisten bis jetzt bekannten BO Cephei-Sterne haben frühe Spektren <sup>1)</sup>.

### **β Cephei-Sterne.**

Sterne mit regelmäßigen Perioden kleiner als ein Viertel Tag, teilweise mit stark veränderlichen Licht- und Radialgeschwindigkeitskurven. Amplituden kleiner als 0<sup>m</sup>.2. Spektren zwischen B1 und F4. Die Periode der Radialgeschwindigkeitsänderung braucht eigentümlicherweise nicht immer mit der Lichtwechselperiode identisch zu sein<sup>2)</sup>.

### **Die Bedeckungsveränderlichen.**

Der Lichtwechsel wird durch gegenseitige Bedeckung zweier kugelförmiger oder ellipsoidischer Komponenten bewirkt. Bei der Bedeckung der schwächeren Komponente kann im Fall kugelförmiger Sterne ein Nebenminimum beobachtbar sein, bei ellipsoidischen ist es infolge des Rotationslichtwechsels stets ausgeprägt.

**Unterklassen: Algolsterne.** Der zwischen den Bedeckungen liegende Teil der Lichtkurve verläuft in einer graphischen Darstellung parallel zur Zeitachse. Bei Anwesenheit eines Effekts gegenseitiger Bestrahlung nimmt die Helligkeit außerhalb der Bedeckung zum Nebenminimum hin zu.

**β Lyrae-Sterne.** Auch außerhalb der Bedeckung ist ein Lichtwechsel zu beobachten, der durch die Rotation ellipsoidischer Körper verursacht wird. Der Beginn der Bedeckungen ist aus der Form der Lichtkurve nicht mehr zu erkennen.

**W Ursae Maioris-Sterne.** Wie β Lyrae-Sterne, jedoch muß die Periode kleiner als ein Tag und die Amplituden müssen gleich groß sein.

### **Ellipsoidische Sterne.**

Sterne, bei denen ein geringer periodischer Lichtwechsel durch Rotation eines nicht kugelförmigen Sterns oder eines Paares solcher Sterne und der dadurch verursachten Änderung ihrer Projektionsfiguren, aber ohne Bedeckungen, hervorgerufen wird. Rotationslichtwechsel.

<sup>1)</sup> Die Bezeichnung T Tauri-Sterne kommt hier nicht vor, da Joy in dieser Klasse nur die RW Aurigae-Sterne mit G-Spektren zusammengefaßt und damit nur einen Teil der Veränderlichen einer einheitlichen Gruppe erfaßt hat.

<sup>2)</sup> Die β Cephei-Sterne dürfen nicht den δ Cephei-Sternen zugezählt werden, denn weder sind sie Überriesen, noch befolgen sie die Periodenhelligkeitsbeziehung.